

zu beschleunigen u. ins neue überzugeben; so wollten  
 sie nicht nur noch ein mal über ihren jezigen Zustand  
 gründlich mit dem Hl. überdenken, sondern, wenn et-  
 was jemand unter ihnen gegen den andern noch et-  
 was habe, wollten sie auch das noch erst brüderlich  
 abthun, einander alles vergeben u. so mit einem  
 über alles getrösteten Herzen ins neue Jahr eintra-  
 ten. Die vertheilten sich hierauf Gemeinlich, nahmen sich  
 Zeit mit dem Spiel und mit einander über alles  
 auszureden u. versammelten sich darauf wieder einen  
 gemeinschaftlichen Beschlus zu machen. Dr. Bauer  
 zu Laur schickte noch die merkwürdigsten Vorgänge  
 an, wofür sie dem Hl. zu danken, wie auch worin  
 der sie sich zu sehen u. zu der Vorgebung auszu-  
 stellen hätten. Darauf ergaben sie sich in einem  
 herzlichen Gebet auch nur in der Erfüllung der  
 Inantwortung, und empfahlen sich der heiligen Fürsorge  
 u. Besorg des himmlischen Vaters, der mittelst seiner Heil-  
 ige des h. Geistes, und dem Heilande, sie nicht oft  
 mit seiner Gnade u. gnädigen Besorgung in dem  
 neuen Jahre zu erquickten.

Unter die merkwürdigsten Ereignisse des  
 J. 1775 nahmen unser Geschwister folgenden Punkte:  
 1) Von zwischen Rußland u. dem Türken geschloß,  
 einen Frieden, wofür sie ihrem Herrn sonderlich dan-